

Steppende Kraniche und adrettes Putzgeschwader

Bombastischer Auftakt der Schunckenbacher Fasnacht / Geheimnis gelüftet: Isabell I. und Tino I. sind das Prinzenpaar 2011

Von Erika Kimmig

Baden-Baden – Mit einem bombastischen Prinzenball hat der Schunckenbacher Carnival-Club – kurz SCC – in der ausverkauften Eberbachhalle die närrische Kampagne in Haueneberstein eröffnet. Alle Spekulationen haben nun ein Ende: Isabell I. (Herz) und Tino I. (Röckel) sind das neue Prinzenpaar. Mehr als 50 Akteure boten durch jede Menge Comedy, Akrobatik, Show, Tanz und Situationskomik – gewürzt mit Wortspielereien und eingebettet in Lichtershow – beste Unterhaltung.

Fasnacht
2011



Für einen schwingvollen Auftakt sorgte der SCC-Fantarenzug, der den Elferrat und das „alte“ Prinzenpaar zur Bühne begleitete: „Auch wenn's schwer fällt, wir müssen gehen“, bedauerten die Hoheiten des vergangenen Jahres, Kathrin und Thomas.

Trommelwirbel kündigte an, dass gleich Hauenebersteins bestens gehütetes Geheimnis gelüftet wird: Prinzessin Isabell I. und Prinz Tino I. regieren jetzt Schunckenbach. Prinzessin Isabell ist von edlem Geblüt, war doch ihr Vater Rudi bereits Prinz von Schuncken-



Mit „grauenvoller“ Artistik begeistern die Turner das Publikum bei der Sitzung in der Hauenebersteiner Eberbachhalle.

Fotos: Kimmig

bach, als Gardetänzerin ist die Bühne ihr zweites Zuhause. Mit den Kulissen auf Du und Du ist Prinz Tino I., kümmert er sich doch als Elferrat um die Requisiten des SCC. „Wir lassen es so richtig krachen“, versprachen die närrischen Regenten ihren Untertanen.

Zu Ehren des Paares tanzte die Prinzengarde. Und auch der einzig ernstzunehmende Buchkritiker fand den Weg auf die Schunckenbacher Narrenbühne. Ignaz Leinenheimer-Ranicki alias Bruno Wieber las Passagen aus „Castortransport – eine heimliche Liebesgeschichte zwischen Ketten und

Gleisen“ vor. Als Vampire legten die Turner eine „grauenvolle“ Artistik auf die Bühne: Eine Kaffeefahrt nach „Malle“, sorgte für so manchen Lacher. Als charmante Matrosen wirbelte die Show-Tanz-Gruppe über „Drück-Druff's“ mit ihrer „Blechbüch's“ punktgenau auf der Narrenbühne, und es blieb ihnen nichts anderes übrig, als ne etwas auszusagen, bewies Michael Wieber von der Partei „Politik gegen Verdruss“. Für ihn sei vieles widersprüchlich: So steige der Meeresspiegel, obwohl es zugleich Wasser- mangel gebe, und bei der Rentertempolpolitik seien die Rentner das Problem.

Mit den Tücken eines sprachgesteuerten Aufzugs hatten Tino, Marco und Mandy ihre Probleme, verstand dieser doch nicht jeden Dialekt. Von einem viele Lichtfahre entern- ten Planeten landeten die „Drück-Druff's“ mit ihrer „Blechbüch's“ punktgenau auf der Narrenbühne, und es blieb ihnen nichts anderes übrig, als sich der Fasnacht in Schunckenbach zu unterwerfen.

„Was bringen ihnen die schönsten Zähne, wenn's nichts mehr zu lachen gibt“, warb SCC-Präsident Sven Hirth in der Pause für die „Himorversicherung“ (Mitgliedschaft im SCC). „Zurück zur



Neues Prinzenpaar: Isabell I. und Tino I. regieren ab sofort die Schunckenbacher Narren.

Natur, am liebsten mit dem Auto“, resümierte Pfadfinder Gonzo Reiß, der den Umweltschutz durch die närrische Brille betrachtete. Wogegen man alles demonstrieren kann, überlegten sich die „Wutbürger“ in der Anti-Aktions-WG. Die zwölf Damen der Show-Tanz-Gruppe feigten als Putzgeschwader nicht nur alles sauber, sondern sahen auch adrett aus. Eine außergewöhnliche Art von Werbung präsentierte das Surprise-Team bei seinem Samstagabend-Krimi.

Als steppende Kraniche kam das Männerballett nicht ohne eine Zugabe von der Bühne.

Das Stimmungsbarometer schon mächtig angesiegen die „Arschgeigenhansel“! Vor Mitternacht als Wachstren auf der Bühne standen. Als nach tosendem Be und Zugaberufen in „Eberscher Nationalhymn die Leit vom Ort vorgewurden, bebt der Saal, „ein Hoch dem Faschingben“, versammelten sich Akteure zum großen Finale der Bühne. Den Verantwortlichen um SCC-Präsident S Hirth war es wieder ein bestens gelungenes, ein vierstündiges Programm die Bühne zu bringen.